

So bekommen Patienten ihre Lebensqualität zurück

Endlich neue Zähne

Parodontitis-Patienten haben oft einen langen Leidensweg zu bewältigen. Unbehandelt setzt die Erkrankung den Zähnen so sehr zu, dass sie locker werden und ausfallen. Damit verlieren die Betroffenen auch wertvolle Lebensqualität, denn sie können nicht mehr unbeschwert kauen, sprechen und lachen. Trotzdem zögern viele Patienten lange damit, einen Zahnarzt aufzusuchen – oft aus Angst vor großen Schmerzen und einem langen Behandlungsmarathon mit unzähligen Terminen. „Manche Menschen schämen sich auch für ihr schlechtes Gebiss“, weiß der erfahrene Zahnmediziner Professor Hannes Wachtel. „Aber dazu besteht überhaupt kein Anlass. Man muss sich weder für eine Erkrankung schämen noch für seine Angst vor Schmerzen. Allerdings ist diese Sorge heutzutage wirklich unbegründet“, betont der Ärztliche Leiter der Implaneo Dental Clinic (siehe Kasten oben rechts). Und sein Kollege Dr. Christian Maischberger erläutert: „Wir haben in der modernen Zahnmedizin schonende und schmerzfreie Behandlungsstrategien an der Hand, um selbst Patienten mit sehr großen Problemen effektiv helfen zu können.“ So sind Wachtel und Maischberger mit ihrem perfekt eingespielten Klinikteam darauf spezialisiert, feste dritte Zähne an nur einem Tag einzusetzen. Wie es ihnen gelingt, den Traum vieler Patienten von neuen Zähnen so schnell und sicher zu erfüllen, erklären die beiden Implaneo-Profis in unserem Interview.

Man geht morgens in die Klinik, und schon am Nachmittag ist alles überstanden, die Zähne sitzen bombenfest, sind gleich einsatzfähig: Das klingt fast zu schön, um wahr zu sein – gerade für Patienten, die schon seit Jahren unter ihrem Gebiss leiden. Wie oft klappt Ihre Methode?

Dr. Christian Maischberger: Wir können in mehr als 95 Prozent der Fälle feste dritte Zähne an einem Tag einsetzen. In der modernen Implantologie gibt es fast immer eine Lösung – selbst in sogenannten Problemfällen.

Aber was tun Sie, wenn der Patient schlichtweg zu wenig Knochen hat, um darin Implantate zu verankern?

Dr. Maischberger: Von solchen Aussagen sollten sich die Patienten nicht entmutigen lassen. Dank einer speziellen Bohr- und Verankerungstechnik reicht uns bereits ein dünnes Knochenfundament aus, um Implantate sicher setzen zu können. Meistens ist beispielsweise im Bereich des Kinns beziehungsweise der Nase genügend Knochensubstanz vorhanden. Und falls es wirklich nötig sein sollte, können wir auch Maßnahmen zum Knochen-



Wieder unbeschwert lachen, sprechen und kauen: Feste dritte Zähne können für die Patienten wie eine Erlösung sein.

Fotos: shutterstock, Implaneo



Hightech in der Implaneo Dental Clinic: Die neuen Zähne werden vor dem Eingriff digital geplant und maßangefertigt.

aufbau ergreifen, dies ist sehr oft in ein- und derselben OP möglich.

Wie genau gelingt es Ihnen, alle festen dritten Zähne so schnell und sicher einzusetzen?

Professor Dr. Hannes Wachtel: Im Prinzip bohren wir vier bis sechs Lö-

cher in den Kiefer, darin werden die künstlichen Zahnwurzeln verankert. Sie reichen aus, um später alle festen dritten Zähne zu tragen. So können jeweils zwölf Zähne pro Kiefer perfekt ins Gebiss integriert werden – und damit auch ästhetisch

höchsten Ansprüchen genügen.

Wie bereiten Sie diese Operationen vor?

Prof. Wachtel: Wir analysieren jeden Einzelfall mithilfe einer digitalen, strahlungsarmen Panoramaröntgenaufnahme und planen am PC exakt, wo wir die Implantate positionieren. Bei allen Behandlungsschritten rund um die OP nutzen wir auch Technologien und Strategien, die wir selbst weiterentwickelt haben, etwa innovative CAD-/CAM-Techniken, Implantattypen und spezielle filigrane Instrumente zum Einsetzen der künstlichen Zahnwurzeln. Bei dem Eingriff selbst wenden wir besonders schonende, minimalinvasive OP-Techniken an, die ohne größere Schnitte und Blutverlust auskommen. Dabei hilft uns die Erfahrung aus 30 Jahren Implantologie. In der Zeit haben wir mit dem Implaneo-Team bereits mehr als 30 000 Implantate gesetzt.

Für die Patienten hat Sicherheit oberste Priorität. Wie schaffen Sie es, Schmerzen zu verhindern und die Komplikationsrate verschwindend gering zu halten?

Dr. Maischberger: Während des Eingriffs schläft der Patient in einer

Die Implantat-Experten



Dr. Christian Maischberger (li.) und Professor Hannes Wachtel.

Die Implaneo Dental Clinic in München-Bogenhausen gehört zu den Pionieren und wichtigsten Innovationstreibern auf dem Gebiet der Zahnimplantologie. Mitgründer Professor Hannes Wachtel feilt bereits seit Jahrzehnten an Zahnersatz-Lösungen und gilt als einer der erfahrensten Implantologen Deutschlands. Sein Wissen gibt Wachtel unter anderem bei Kongressen, Fachtagungen und als Ratgeber bei besonders schweren Fällen und Komplikationen weiter. Gemeinsam mit Dr. Christian Maischberger, der wissenschaftliches Know-how von den Universitäten in München und Prag mitbringt, fokussiert er sich auf das Einsetzen fester dritter Zähne an einem Tag. Dabei legen die Implaneo-Profis Wert auf höchste Sicherheitsstandards, besonders bei Operationen von Risikopatienten, etwa mit Herz-Kreislauf-Erkrankungen.



Implaneo Dental Clinic
Richard-Strauss-Straße 69
81679 München
Tel. 089 – 54 04 25 80
www.implaneo.de
info@implaneo.de

sanften Vollnarkose. Dabei wird er permanent von einem erfahrenen Anästhesisten betreut. Dieser Spezialist überwacht alle Vitalwerte, sorgt mit seinem Know-how und hochmoderner technischer Ausstattung dafür, dass wir auch Risikopatienten, beispielsweise mit Herz-Kreislauferkrankungen, sehr sicher operieren können. Eine weitere Schlüsselrolle spielt die digitale Bildgebung. Sie ermöglicht uns in Kombination mit unserer Bohrtechnik ein extrem genaues Positionieren der Implantate. Ein Beispiel: Durch das schräge Setzen der Implantate können wir im Unterkieferbereich den sensiblen Nerv, der für das Gefühl in der Lippe zuständig ist, sicher schonen.

Wie lange müssen die Patienten nach der Operation noch mit lästigen Provisorien leben?

Prof. Wachtel: Gar nicht mehr, eine solche Versorgung wäre nicht mehr zeitgemäß. Unser modernes Behandlungskonzept sieht vor, dass bereits direkt nach der OP feste dritte Zähne eingesetzt werden. Sie dienen als gut belastbare Übergangslösung und sind optisch kaum von den endgültigen festen dritten Zähnen aus hochwertiger Zirkon-Keramik zu unterscheiden. Mit diesem Konzept können unsere Patienten bereits während der Heilphase das Leben wieder in vollen Zügen genießen. In dieser Zeit feilen unsere Techniker im hauseigenen Dental-Labor an den endgültigen neuen Zähnen. Das Einsetzen dauert nur noch etwa eine halbe Stunde.

Wie lange halten Zahnimplantate bzw. feste dritte Zähne?

Prof. Wachtel: Bei der richtigen Pflege oft fürs ganze Leben. Wichtig ist, dass die Patienten ihre Kontrolltermine beim Zahnarzt und bei der professionellen Zahnreinigung gewissenhaft wahrnehmen.

In sechs Terminen zu festen dritten Zähnen: Die Behandlung im Überblick

1. TERMIN: Erstellung eines dreidimensionalen Röntgenbildes des Gebisses, Besprechung und Planung der OP. Dauer: eine Stunde.

2. TERMIN: Scans (Fotos) von Kiefer und Gesicht, Vorstellung beim Zahntechniker, Info- und Beratungsgespräch mit dem Anästhesisten. Dauer insgesamt: zwei Stunden.

3. TERMIN: OP-Tag. Der Patient erhält direkt nach dem Eingriff fest verankerte dritte Zähne – als hochwertige Interimslösung, bis die endgültigen Zähne im Labor fertiggestellt werden. Er verlässt die Klinik also mit festen Zähnen, die optisch schon nahezu perfekt und belastbar sind. Dauer von der Ankunft bis zum Verlassen der Klinik: fünf bis sechs Stunden.

4. TERMIN: Zwei Wochen nach der OP werden die Wundheilung kontrolliert und die Fäden gezogen. Dauer: eine Stunde.

5. TERMIN: Nach einer Heilungsphase von etwa drei Monaten werden ein neuer Abdruck und Scans bzw. Fotos vom Gebiss erstellt. Die endgültigen festen dritten Zähne aus Keramik werden eingepasst, bevor sie für den letz-

ten Feinschliff ins hauseigene Labor gehen. Dauer: etwa eine Stunde.

6. TERMIN: Zwei Wochen später werden die neuen dritten Zähne endgültig auf den künstlichen Zahnwurzeln verschraubt – praktisch wie eine Art Reifenwechsel beim Zahnarzt. Dauer: 30 Minuten. Die Behandlung ist jetzt bereits abgeschlossen.